



## SICHERHEITSDATENBLATT DIATEX FOGTAC

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

<b>Produktname</b>	DIATEX FOGTAC
<b>Behältergröße</b>	500ml
<b>Reach Registrierung Anmerkungen</b>	Alle Chemikalien in diesem Produkt verwendet haben unter REACH registriert wurde, wo erforderlich.

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

<b>Identifizierte Verwendungen</b>	Klebstoff. Nur nach Anweisung verwenden.
<b>Verwendungen, von denen abgeraten wird</b>	Flexiblen Polyvinylchlorid

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

<b>Lieferant</b>	DIATEX S.A.S 49 RUE JULES GUESDE 69230 SAINT-GENIS-LAVAL
	Tél. standard: 04.78.86.85.00 Henrique COSTA: hcosta@diatex.com

#### 1.4. Notrufnummer

<b>Notfalltelefon</b>	DIATEX 04.78.86.85.00
<b>Notrufnummer</b>	Giftnotruf der Charité Universitätsmedizin Berlin: +4930 30686700 (wir sind 24 Stunden telefonisch für Sie erreichbar)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

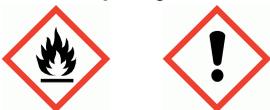
#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Klassifizierung (EG 1272/2008)

<b>Physikalische Gefahren</b>	Aerosol 1 - H222, H229
<b>Gesundheitsgefahren</b>	Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336
<b>Umweltgefahren</b>	Aquatic Chronic 3 - H412

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Gefahrenpiktogramme



<b>Signalwort</b>	Gefahr
-------------------	--------

## DIATEX FOGTAC

<b>Gefahrenhinweise</b>	H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
<b>Sicherheitshinweise</b>	P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
<b>Enthält</b>	Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane, METHYLACETAT, ACETON
<b>Zusätzliche Sicherheitshinweise</b>	P261 Einatmen von Aerosol vermeiden. P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen. Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

### **ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

#### **3.2 Gemische**

<b>ERDÖLGASE, FLÜSSIG</b>	<b>30-60%</b>
CAS-Nummer: 68476-85-7	EG-Nummer: 270-704-2
<b>Klassifizierung</b>	
Flam. Gas 1A - H220	
Press. Gas (Liq.) - H280	

## DIATEX FOGTAC

<b>Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, &lt;5% n-hexane</b>	<b>10-30%</b>
CAS-Nummer: —	EG-Nummer: 921-024-6
	Reach Registriernummer: 01-2119475514-35-XXXX
<b>Klassifizierung</b>	
Flam. Liq. 2 - H225	
Skin Irrit. 2 - H315	
STOT SE 3 - H336	
Asp. Tox. 1 - H304	
Aquatic Chronic 2 - H411	
<b>METHYLACETAT</b>	<b>10-30%</b>
CAS-Nummer: 79-20-9	EG-Nummer: 201-185-2
	Reach Registriernummer: 01-2119459211-47-XXXX
<b>Klassifizierung</b>	
Flam. Liq. 2 - H225	
Eye Irrit. 2 - H319	
STOT SE 3 - H336	
<b>ACETON</b>	<b>1-5%</b>
CAS-Nummer: 67-64-1	EG-Nummer: 200-662-2
	Reach Registriernummer: 01-2119471330-49-XXXX
<b>Klassifizierung</b>	
Flam. Liq. 2 - H225	
Eye Irrit. 2 - H319	
STOT SE 3 - H336	

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Information</b>	Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen. Dieses Sicherheitsdatenblatt muss dem medizinischen Personal vorgelegt werden.
<b>Einatmen</b>	Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet. Betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
<b>Verschlucken</b>	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Ärztliche Hilfe anfordern. Kein Erbrechen herbeiführen.
<b>Hautkontakt</b>	Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
<b>Augenkontakt</b>	Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Bei Anhalten von Reizungen nach dem Waschen medizinische Hilfe aufsuchen. Wenn der Klebstoff zu verkleben beginnt, die Augenlider nicht gewaltsam auseinander ziehen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

## DIATEX FOGTAC

<b>Allgemeine Information</b>	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition. Lang anhaltender und wiederholter Kontakt mit Lösungsmitteln über einen längeren Zeitraum kann zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen.
<b>Einatmen</b>	Husten, Engegefühl in der Brust, Druckgefühl in der Brust. Überexposition gegenüber organischen Lösungsmitteln kann Auswirkungen haben auf das zentrale Nervensystem, was zu Schwindel und Rausch und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und Tod führen kann. Dämpfe können Schläfrigkeit oder Schwindel hervorrufen.
<b>Verschlucken</b>	Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit und Vergiftung verursachen. Beim Verschlucken kann es zu schweren Reizungen des Mundes, der Speiseröhre und des Magen-Darm-Traktes kommen.
<b>Hautkontakt</b>	Längerer Kontakt kann Rötung, Reizung und trockene Haut verursachen.
<b>Augenkontakt</b>	Reizt die Augen. Stark tränende Augen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

**Anmerkungen für den Arzt** Dieses Sicherheitsdatenblatt muss dem medizinischen Personal vorgelegt werden.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel** Alkoholbeständigen Schaum, Kohlendioxid oder Trockenpulver zum Löschen verwenden.

**Ungeeignete Löschmittel** Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Spezielle Gefahren** Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Bildet mit Luft explosive Gemische. Kann beim Erwärmen oder wenn es Flammen oder Funken ausgesetzt wird explodieren. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückschlagen. Berstende Aerosolbehälter können infolge eines Brandes mit hoher Geschwindigkeit angetrieben werden.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Kohlenoxide. Beißender Rauch oder Dämpfe. Stickoxide.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung** Wasser verwenden, um dem Feuer ausgesetzte Behälter zu kühlen und die Dämpfe zu verteilen. Wenn sich ausgelaufenes oder verschüttetes Material nicht entzündet hat, sind Wasserdampf zur Verteilung der Dämpfe und zum Schutz der Mitarbeiter zu verwenden. Ablaufwasser durch Eindämmen unter Kontrolle halten und fern von Kanalisation und Wasserläufen halten.

**Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer** Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Persönliche Vorsorgemaßnahmen** Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben. Bei der Arbeit geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille / Gesichtsschutz, Atemschutz, Stiefel, Kleidung oder Schürze tragen, sofern angemessen. Dampf nicht einatmen. Augenkontakt und längeren Hautkontakt vermeiden.

**Für das Nicht-Notfallpersonal** Zum größtmöglichen Schutz sollte Schutzkleidung antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe umfassen. Auf Wind zugewandter Seite bleiben und das Einatmen von Gasen, Dämpfen, Dunst und Rauch vermeiden.

## DIATEX FOGTAC

**Für das Notfallpersonal** Zum größtmöglichen Schutz sollte Schutzkleidung antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe umfassen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

**Umweltschutzmaßnahmen** Verschüttetes Material mit Sand, Erde oder anderen geeigneten, nicht brennbaren Materialien eindämmen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Methoden zur Reinigung** Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Für ausreichende Belüftung sorgen. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter überführen. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden. Verschüttetes Material zur Rückgewinnung oder Entsorgung in geschlossenen Behältern sammeln, an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen übergeben. Berührung der des ausgelaufenen Materials oder der undichten Behälter mit Wasser ist zu vermeiden. Verschüttetem von windwärts gerichteter Seite nähern. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nur funkenfreies Werkzeuge verwenden.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

**Verweis auf andere Abschnitte** Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Schutzmaßnahmen bei der Verwendung** Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu vermeiden. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Nicht in engen Räumen ohne entsprechende Belüftung und/oder Atemschutzmaske verwenden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

**Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen** Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essbereichen entfernen. Nach Gebrauch und vor dem Essen, Rauchen und Aufsuchen der Toilette waschen. Im Arbeitsbereich nicht rauchen. Ausrüstung und Arbeitsbereich täglich reinigen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Schutzmaßnahmen zu der Lagerung** Kontakt mit oxidierbaren Stoffen vermeiden. Von folgenden Materialien entfernt lagern: Alkalien. Vor Sonnenlicht schützen. An einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

**Lagerklasse** Extrem entzündbares Aerosol

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

**Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)** Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

##### **METHYLACETAT**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 610 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

##### **ACETON**

## DIATEX FOGTAC

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 1200 mg/m<sup>3</sup>  
2(l); DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

### Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

<b>DNEL</b>	Verbraucher - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 699 mg/kg KG/Tag
	Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 773 mg/kg KG/Tag
	Verbraucher - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 699 mg/kg KG/Tag
	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 2035 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 608 mg/m <sup>3</sup>

### ACETON (CAS: 67-64-1)

<b>DNEL</b>	Arbeiter - Dermal; Langfristig : 186 mg/kg/Tag
	Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig : 2420 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeiter - Inhalation; Langfristig : 1210 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher - Verschlucken; Langfristig : 62 mg/kg/Tag
	Verbraucher - Dermal; Langfristig : 62 mg/kg/Tag
	Verbraucher - Inhalation; Langfristig : 200 mg/m <sup>3</sup>
<b>PNEC</b>	Süßwasser; 10.6 mg/l
	Meerwasser; 1.06 mg/l
	Intermittierende Freisetzung; 21 mg/l
	Sediment (Süßwasser); 30.4 mg/kg/Tag
	Sediment (Meerwasser); 3.04 mg/kg/Tag
	Erde; 33.3 mg/kg/Tag
	Kläranlage; 100 mg/l

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Schutzausrüstung



#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, dass die Luftströmung deutlich vom Arbeitnehmer weg gerichtet ist. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, geeigneten Atemschutz verwenden. Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe beachten. Die technischen Einrichtungen müssen außerdem die Gas-, Dampf- oder Staubkonzentrationen unterhalb jeglicher unteren Explosionsgrenzwerte halten. Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden. Es ist sicherzustellen, dass die eingesetzten Mitarbeiter geschult sind, um die Exposition zu minimieren.

#### Persönlicher Schutzausrüstungen

##### Augen-/ Gesichtsschutz

Schutzkleidung tragen.

Chemikalien-Schutzbrille tragen. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen.

## DIATEX FOGTAC

<b>Handschutz</b>	Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen. Es muss darauf hingewiesen werden, dass Flüssigkeit diese Handschuhe durchdringen kann. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Die Durchbruchzeit der Schutzhandschuhmaterialien können zwischen den verschiedenen Schutzhandschuhherstellern variieren. Wenn Verwendung mit Gemischen erfolgt, kann die Schutzdauer der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird. Für Arbeiten von kurzer Dauer, die ein hohes Maß von Fingerfertigkeit erfordern, sind Handschuhe aus folgenden Materialien zu verwenden: Nitrilkautschuk. Die ausgewählten Schutzhandschuhe sollten eine Durchbruchzeit von mindestens 8 Stunden haben. Es werden häufige Wechsel empfohlen.
<b>Anderer Haut- und Körperschutz</b>	Augendusche bereitstellen. Berührung mit der Haut vermeiden. Geeignete Overalls tragen, um Exposition der Haut zu vermeiden.
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Kontaminierte Haut sofort waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Eine geeignete Handlotion verwenden, zur Vorbeugung gegen Entfettung oder Rissigkeit der Haut. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen.
<b>Atemschutzmittel</b>	Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. In beengten oder schlecht belüfteten Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden. Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt. Kurzfristig Gas-Filter, Typ AX.
<b>Thermische Gefahren</b>	Spray wird verdampfen und schnell abkühlen und kann bei Berührung mit der Haut Erfrierungen oder Kälteverbrennungen verursachen.
<b>Umweltschutzkontrollmaßnahmen</b>	Rückstände und leere Behälter sind als gefährlicher Abfall einzustufen gemäß den lokalen und nationalen Bestimmungen.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Erscheinung</b>	Aerosol.
<b>Farbe</b>	Klar.
<b>Geruch</b>	Kohlenwasserstoffe. Ketonisch.
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht verfügbar.
<b>pH</b>	Nicht verfügbar.
<b>Schmelzpunkt</b>	Nicht verfügbar.
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	Erdölgase, flüssig: -40 to -2°C Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane: 60 to 120°C Methylacetat: 57°C Aceton: 56°C
<b>Flammpunkt</b>	Ein Flas-Punkt-Methode ist nicht, aber die wichtigsten gefährlichen Komponente zur Verfügung, hat das Treimittel einen Flammpunkt von <-60°C mit Zündgrenzen von 10.9% Ober-und 1.4% vol. abzusinken.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht verfügbar.

## DIATEX FOGTAC

<b>Verdampfungszahl</b>	Nicht verfügbar.
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht verfügbar.
<b>Dampfdruck</b>	2 - 5 bar @ 20°C
<b>Dampfdichte</b>	Nicht verfügbar.
<b>Relative Dichte</b>	Flüssigkeit: 0.8 - 0.9 @ 20°C
<b>Schüttdichte</b>	Nicht anwendbar.
<b>Löslichkeit/-en</b>	Unlöslich in Wasser.
<b>Verteilungskoeffizient</b>	Es liegen keine Daten vor.
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Erdölgase, flüssig: 365°C
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht verfügbar.
<b>Viskosität</b>	Flüssigkeit: 50 - 250 mm <sup>2</sup> /s @ 20°C
<b>Explosionsverhalten</b>	Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.
<b>Explosionsgefahr durch Einfluss einer Flamme</b>	Ja
<b>Oxidationsverhalten</b>	Erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung als oxidierend.

### 9.2. Sonstige Angaben

**Partikelgröße** Keine Information erforderlich.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

**Reaktivität** Stabil unter empfohlenen Transport-oder Lagerung.

### 10.2. Chemische Stabilität

**Stabilität** Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Hochflüchtig.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Unverträgliche Bedingungen** Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Anreicherung von Dämpfen in niedrigen oder engen Bereichen vermeiden.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

**Unverträgliche Materialien** Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel. Starke Alkalien.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Kohlenoxide.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

## DIATEX FOGTAC

### Akute Toxizität - oral

**Zusammenfassung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Akute Toxizität - dermal

**Zusammenfassung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Akute Toxizität - inhalativ

**Zusammenfassung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Zusammenfassung** Verursacht Hautreizungen.

### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Zusammenfassung** Verursacht schwere Augenreizung.

### Atemwegssensibilisierung

**Zusammenfassung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Hautsensibilisierung

**Zusammenfassung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Keimzellen-Mutagenität

**Zusammenfassung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Kanzerogenität

**Zusammenfassung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Reproduktionstoxizität

**Zusammenfassung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

**Zusammenfassung** Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**Zusammenfassung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Aspirationsgefahr

**Zusammenfassung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

#### ERDÖLGASE, FLÜSSIG

**Toxikologische Effekte** Die Informationen basieren auf den Daten der Bestandteile und ähnlicher Produkte.

#### Akute Toxizität - oral

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Nicht anwendbar.

#### Akute Toxizität - dermal

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** Nicht anwendbar.

#### Akute Toxizität - inhalativ

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** LC<sub>50</sub> >20 mg/l, Inhalation, Ratte

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

## DIATEX FOGTAC

<b>Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut</b>	Nicht reizend.
<b><u>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</u></b>	
<b>Starke Augenverätzung/-reizung</b>	Nicht reizend.
<b><u>Atemwegssensibilisierung</u></b>	
<b>Atemwegssensibilisierung</b>	Nicht sensibilisierend.
<b><u>Hautsensibilisierung</u></b>	
<b>Hautsensibilisierung</b>	Nicht sensibilisierend.
<b><u>Keimzellen-Mutagenität</u></b>	
<b>Genotoxizität - in vitro</b>	Es gibt keinen Hinweise auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff.
<b><u>Kanzerogenität</u></b>	
<b>Karzinogenität</b>	Karzinogenität wird beim Menschen nicht erwartet.
<b><u>Reproduktionstoxizität</u></b>	
<b>Reproduktionstoxizität - Fertilität</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Reproduktionstoxizität - Entwicklung</b>	Enthält keinen Bestandteil, der als reproduktionstoxisch bekannt ist.
<b><u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u></b>	
<b>STOT - einmalige Exposition</b>	Einmalige Exposition kann zu folgenden unerwünschten Auswirkungen führen: Überexposition gegenüber organischen Lösungsmitteln kann Auswirkungen haben auf das zentrale Nervensystem, was zu Schwindel und Rausch und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und Tod führen kann.
<b><u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u></b>	
<b>STOT -wiederholte Exposition</b>	Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.
<b><u>Aspirationsgefahr</u></b>	
<b>Aspirationsgefahr</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b><u>Einatmen</u></b>	
<b>Einatmen</b>	Kann die Atemwege reizen.
<b><u>Hautkontakt</u></b>	
<b>Hautkontakt</b>	Spray wird verdampfen und schnell abkühlen und kann bei Berührung mit der Haut Erfrierungen oder Kälteverbrennungen verursachen.
<b><u>Expositionsweg</u></b>	
<b>Expositionsweg</b>	Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.
<b><u>Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, &lt;5% n-hexane</u></b>	
<b><u>Akute Toxizität - oral</u></b>	
<b>Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)</b>	5.000,0
<b>Spezies</b>	Ratte
<b><u>Akute Toxizität - dermal</u></b>	

## DIATEX FOGTAC

**Akute dermale Toxizität** 2.000,0  
(LD<sub>50</sub> mg/kg)

**Spezies** Kaninchen

### Akute Toxizität - inhalativ

**Akute Inhalationstoxizität** 20,0  
(LC<sub>50</sub> Dämpfe mg/l)

**Spezies** Ratte

### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut** Hautreizung.

### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Atemwegssensibilisierung

**Atemwegssensibilisierung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Genotoxizität - in vivo** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Kanzerogenität

**Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

**STOT - einmalige Exposition** Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Aspirationsgefahr

**Aspirationsgefahr** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein..

## METHYLACETAT

### Akute Toxizität - oral

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** LD<sub>50</sub> 3705 mg/kg, Oral, Kaninchen

### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut** Nicht reizend.

### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Verursacht schwere Augenreizung.

## DIATEX FOGTAC

### ACETON

**Toxikologische Effekte** Die Toxizität dieses Stoffes ist im Rahmen der Reach-Registrierung beurteilt worden.

#### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 5.800,0

**Spezies** Ratte

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 5.800,0

#### Akute Toxizität - dermal

**Akute dermale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 7.400,0

**Spezies** Kaninchen

**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)** 7.400,0

#### Akute Toxizität - inhalativ

**Akute Inhalationstoxizität (LC<sub>50</sub> Dämpfe mg/l)** 76,0

**Spezies** Ratte

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)** 76,0

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut** Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Verursacht schwere Augenreizung.

#### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Nicht sensibilisierend. Meerschweinchen

#### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Gen-Mutation: Negativ.

**Genotoxizität - in vivo** Mikrokerntest: Negativ.

#### Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung** Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität in Tierversuchen.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** NOAEL 900 mg/kg/90d bw/d, Oral, Ratte  
NOAEC 22500 mg/m<sup>3</sup>/8w, Inhalation, Ratte

## DIATEX FOGTAC

**Ökotoxizität**                      Gesundheitsschädlich für Wasserorganismen, Langzeitwirkung.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### ERDÖLGASE, FLÜSSIG

**Ökotoxizität**                      Die Informationen basieren auf den Daten der Bestandteile und ähnlicher Produkte.

### 12.1. Toxizität

**Toxizität**                              Das Produkt enthält einen Stoff, der giftig für Wasserorganismen ist und langfristig schädliche Auswirkung auf die aquatische Umwelt haben wird.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### ERDÖLGASE, FLÜSSIG

**Toxizität**                              Wird nicht als umweltgefährlich angesehen. Auf Grund seiner physikalischen Beschaffenheit geht man nicht davon aus, dass das Produkt eine Gefahr darstellt. Hochflüchtig.

#### Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

#### Akute aquatische Toxizität

<b>Akute Toxizität - Fisch</b>	LC <sub>50</sub> , : 10-100 mg/l, Fisch NOEC, : 1-10 mg/l, Fisch
<b>Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere</b>	LC <sub>50</sub> , : 1-10 mg/l, TISBE Marine copepod NOEC, : 0.1-1 mg/l, TISBE Marine copepod
<b>Akute Toxizität - Wasserpflanzen</b>	LC <sub>50</sub> , : 10-100 mg/l, Algen

#### ACETON

#### Akute aquatische Toxizität

<b>Akute Toxizität - Fisch</b>	LC <sub>50</sub> , 96 hours: 5540 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
<b>Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere</b>	EC <sub>50</sub> , 48 Stunden: 8800 mg/l, Daphnia magna
<b>Akute Toxizität - Wasserpflanzen</b>	NOEC, 8 hours: 530 mg/l/8 d, Algen
<b>Akute Toxizität - Terrestrisch</b>	LD <sub>50</sub> , 48 Stunden: 0.1 - 1 mg/cm <sup>2</sup> , Eisenia Fetida (Regenwurm)

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Persistenz und Abbaubarkeit**    Es liegen keine Daten vor zur Abbaubarkeit dieses Produktes.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### ERDÖLGASE, FLÜSSIG

**Persistenz und  
Abbaubarkeit**                      Das Produkt ist leicht abbaubar.

#### Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

## DIATEX FOGTAC

**Persistenz und Abbaubarkeit** Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

### ACETON

**Persistenz und Abbaubarkeit** Das Produkt ist leicht abbaubar.

**Biologischer Abbau** Wasser - Zersetzung >60: 28 Tage

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Bioakkumulationspotential** Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

**Verteilungskoeffizient** Es liegen keine Daten vor.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### ERDÖLGASE, FLÜSSIG

**Bioakkumulationspotential** Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

#### Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

**Bioakkumulationspotential** Nicht verfügbar.

**Verteilungskoeffizient** log Pow: 3.4 - 5.2

### ACETON

**Bioakkumulationspotential** BCF 3

### 12.4. Mobilität im Boden

**Mobilität** Es liegen keine Daten vor.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### ERDÖLGASE, FLÜSSIG

**Mobilität** Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

### ACETON

**Mobilität** Mobil.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### ERDÖLGASE, FLÜSSIG

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

### ACETON

## DIATEX FOGTAC

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

**Andere schädliche Wirkungen** Nicht bekannt.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

**Andere schädliche Wirkungen** Das Produkt enthält einen Stoff, der giftig für Wasserorganismen ist und langfristig schädliche Auswirkung auf die aquatische Umwelt haben wird.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

<b>Allgemeine Information</b>	Stellen Sie sicher, Container sind vor der Beseitigung leer (Explosionsgefahr) Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.
<b>Entsorgungsmethoden</b>	Behälter nicht anstecken oder verbrennen, auch wenn sie leer sind. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden. Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen. Rückstände und leere Behälter sind als gefährlicher Abfall einzustufen gemäß den lokalen und nationalen Bestimmungen.
<b>Abfallklasse</b>	Leer Aerosol: 15 01 10 (Gefährliche Rückstände), Vollständige oder teilweise leer Aerosol: 16 05 04, Leer Aerosol: 15 01 04 (Mit gefährliche Rückstände).

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

<b>UN Nr. (ADR/RID)</b>	1950
<b>UN Nr. (IMDG)</b>	1950
<b>UN Nr. (ICAO)</b>	1950
<b>UN Nr. (ADN)</b>	1950

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

<b>Richtiger technischer Name (ADR/RID)</b>	AEROSOLS
<b>Richtiger technischer Name (IMDG)</b>	AEROSOLS
<b>Richtiger technischer Name (ICAO)</b>	AEROSOLS
<b>Richtiger technischer Name (ADN)</b>	AEROSOLS

### 14.3. Transportgefahrenklassen

<b>ADR/RID Klasse</b>	2.1
<b>ADR/RID Klassifizierungscode</b>	5F
<b>ADR/RID Gefahrzettel</b>	2.1
<b>IMDG Klasse</b>	2.1

## DIATEX FOGTAC

ICAO-Klasse/-Unterklasse 2.1

ADN Klasse 2.1

### Transportzettel



### 14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

### 14.5. Umweltgefahren

#### Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

IMDG-Code Trenngruppe SG69, SW1, SW22

EmS F-D, S-U

ADR Transport Kategorie 2

Tunnelbeschränkungscode (D)

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport  
entsprechend Annex II von  
MARPOL 73/78 und dem  
IBC-Code Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**EU-Gesetzgebung** Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

**Autorisierungen (Anhang XIV Verordnung 1907/2006)** Für dieses Produkt sind keine besonderen Genehmigungen bekannt.

**Beschränkungen (Anhang XVII Verordnung 1907/2006)** Es sind keine besonderen Verwendungsbeschränkungen dieses Produktes bekannt.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1972/2008** Aerosol 1 - H222, H229: Beweiskraft der Daten. Skin Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H336, Aquatic Chronic 3 - H412: Berechnungsmethode.

**Erstellt durch** Technische Abteilung

## DIATEX FOGTAC

**Änderungsdatum** 01.12.2021

**Änderung** 1

**Sicherheitsdatenblattnummer** 23495

**Volltext der Gefahrenhinweise** H220 Extrem entzündbares Gas.  
H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.  
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.